

Pressemitteilung Nr. 01/2026

Regensburg, 15.01.2026

Nordspange Regensburg

Projektkommunikation

T +49 179 549 9871

dialog@nordspange-regensburg.de

www.nordspange-regensburg.de

Nordspange Regensburg

Baugrunduntersuchungen mit Bohrarbeiten entlang der Nordgaustraße beginnen

Von Montag, 19. Januar 2026 bis voraussichtlich Anfang März 2026 finden entlang der Nordgaustraße zwischen der Kreuzung Brennes-/Isarstraße und der Amberger Straße Bohrungen zur Untersuchung des Erdreichs statt. Die geologischen Erkenntnisse dienen der Detailplanung des Ausbaus der Nordgaustraße. Mit den Baugrunduntersuchungen werden die Detailplanungen für das erste Teilprojekt des Gesamtvorhabens Nordspange Regensburg direkt vor Ort sichtbar.

Bohrungen an Untersuchungspunkten entlang der Nordgaustraße

Ab Montag, 19. Januar 2026 werden an insgesamt 27 Untersuchungspunkten Bohrungen vorgenommen. Diese Punkte verteilen sich entlang der Nordgaustraße zwischen der Kreuzung Brennes-/Isarstraße und der Amberger Straße. Teilweise mit mobilen, teilweise mit großen Bohrgeräten erfolgen senkrechte Bohrungen mit bis zu 20 Meter Tiefe in das Erdreich. Zum einen werden Messungen in diesen Bohrlöchern durchgeführt, die der Ermittlung der Bodeneigenschaften und -schichtungen dienen. Zum anderen werden zur Analyse der Bodenbeschaffenheit Bodenproben aus den Bohrlöchern entnommen. Die zur Untersuchung benötigten Bohrlöcher werden nach den Arbeiten wieder verfüllt und sicher verschlossen.

Temporäre verkehrliche Einschränkungen im unmittelbaren Untersuchungsgebiet

Neben den Bohrungen erfolgen sogenannte Rammsondierungen, bei denen Messstäbe in das Erdreich eingebracht werden. Diese Arbeiten sind im Umfeld der Nordgaustraße hörbar, da Material in das Erdreich eingehämmert wird. Während der Arbeiten wird es voraussichtlich zu wechselnden verkehrlichen Einschränkungen in der Nordgaustraße, der Böhmerwaldstraße, der Sonnenstraße, der Straße Im

Gschwander, am Geh- und Radweg am westlichen Ende der Fichtelgebirgstraße sowie am nördlichen Ende der Alten Waldmünchener Straße kommen. An Stellen, bei denen während der Maßnahmen in den fließenden Verkehr eingegriffen werden muss, wird der Verkehr per Ampelanlagen gesteuert. Vollsperrungen sind nach aktuellem Stand der Planung nicht vorgesehen. Über mögliche weitere Einschränkungen sowie Umleitungen wird rechtzeitig informiert.

Geologische Daten als Grundlage für den Bau der Lärmschutzanlagen

Die aktuelle Baugrunduntersuchung liefert präzise Informationen über die Beschaffenheit und Tragfähigkeit des Untergrunds entlang der Nordgaustraße. Diese geologischen Erkenntnisse sind unverzichtbar für die künftige Errichtung der Lärmschutzanlagen, die das Projekts zur Minderung des Verkehrslärms für die Anwohnerinnen und Anwohner im Umfeld der Nordgaustraße vorsieht. Die Lärmschutzmaßnahmen umfassen umfangreiche Lärmschutzwände sowie eine 399 Meter lange Lärmschutzeinhäusung auf Höhe der Straße *Im Gschwander*, deren begrünter Deckel mit Geh- und Radwegen ausgestattet die Stadtteile Reinhäusen südlich der Nordgaustraße sowie Sallern-Gallingkofen und Konradsiedlung-Wutzlhofen barrierefrei verbindet.

Ausblick: Baugrunduntersuchungen für den Neubau der Sallerner Regenbrücke und den Umbau des Lappersdorfer Kreisels im Frühjahr 2026

Im Zuge der laufenden Planungen werden auch im Bereich der Teilprojekte Neubau der Sallerner Regenbrücke sowie Umbau des Lappersdorfer Kreisels Baugrunduntersuchungen stattfinden. Nach aktuellem Stand sollen die zugehörigen Bohrungen im Frühjahr 2026 erfolgen. Die genauen Zeitpunkte und weitere Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Terminhinweis:

Alle genannten Zeiten sind unverbindliche Zielvorgaben auf Basis des aktuellen Planungsstands. Änderungen oder Zeitanpassungen können sich jederzeit beispielsweise durch Einflüsse Dritter oder durch die Witterungsbedingungen ergeben.

Hintergrund zur Nordspange Regensburg

Die Nordspange Regensburg ist ein Gesamtvorhaben von Bund, Freistaat Bayern, Stadt Regensburg, Landkreis Regensburg, Markt Lappersdorf und der Autobahn GmbH des Bundes. Sie umfasst den Ausbau der Nordgaustraße, den Neubau der Sallerner Regenbrücke und den Umbau des Lappersdorfer Kreisels. Ziel ist es, die Verkehrsverhältnisse im Regensburger Norden zu verbessern und eine leistungsfähige Achse für alle Verkehrsarten zu schaffen. Baurecht besteht seit Ende 2024, daher konnten die Planungen zur Umsetzung des Infrastrukturprojekts Anfang 2025 wieder aufgenommen werden.

Informationen zum Infrastrukturprojekt Nordspange Regensburg finden Sie unter
www.nordspange-regensburg.de

Medienkontakt:

Nordspange Regensburg – Projektkommunikation

Tel: 0179 549 9871 | Mail: dialog@nordspange-regensburg.de

Hinweise für Medien:

Für Rückfragen oder weitere Presseanfragen zum Gesamtprojekt Nordspange Regensburg sowie zu seinen Teilprojekten Ausbau Nordgaustraße, Neubau Sallerner Regenbrücke und Umbau Lappersdorfer Kreisel steht Ihnen die Projektkommunikation der Nordspange Regensburg zur Verfügung.

Wenden Sie sich gern per Mail an dialog@nordspange-regensburg.de

Für Ein- und Austragungen in den Medienverteiler der Nordspange Regensburg lassen Sie uns bitte eine Mail zukommen: dialog@nordspange-regensburg.de